

ILTIS OPC-Server



Für den Datenaustausch zwischen Produktions- und Bürobereich, müssen folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Standardisierte Microsoft Windows Schnittstellen
- Online-Zugriff auf Prozessdaten
- Lesen und schreiben von Prozessdaten
- Ereignisorientiert
- Netzwerkübergreifend

Der ILTIS OPC-Server löst genau diese Aufgaben.

OPC (OLE¹ for Process Control) ist ein offener Schnittstellen-Standard der von der OPC-Foundation definiert wird (www.opcfoundation.org).

Die OPC-Entwicklung baut auf der Windows-basierten Technologie von OLE, COM² und DCOM³ auf und stellt eine offene Schnittstelle zur Verfügung für einen einfachen, standardisierten Datenaustausch zwischen dem Bürobereich und dem Produktionsbereich.

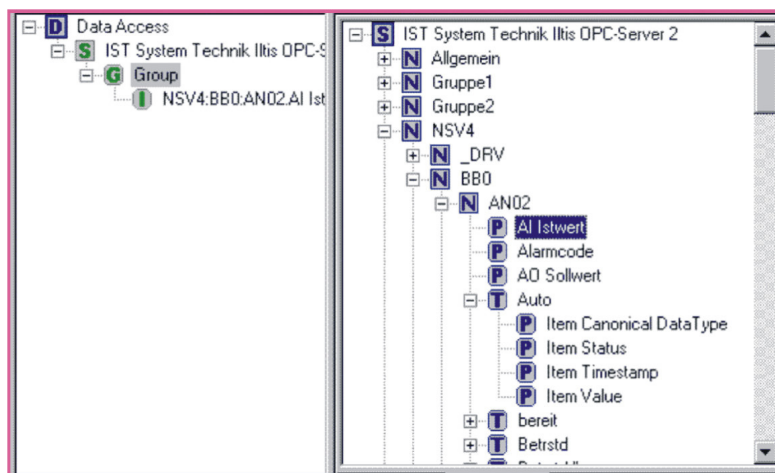
OPC ist auch das Bindeglied zwischen Programmen aus dem Industrie- und Bürobereich auf der einen Seite und der Automatisierungsebene (SPSn, Feldgeräte, usw.) auf der anderen Seite.

Installation / Konfiguration

Um eine OPC-Datenverbindung einzurichten, sind keine speziellen Kenntnisse der verwendeten Hard- und Software nötig.

Der ILTIS OPC-Server wird mittels eines einfachen Setupprogramms installiert.

Über den OPC-Server stellt ILTIS dann alle Prozessdaten anderen Applikationen (OPC-Clients) zur Verfügung.



Datenübersicht aus einem Client-Programm

Datenstruktur

Mit einem entsprechenden OPC-Client kann bei laufendem OPC-Server online auf das Prozessabbild von ILTIS-PLS zugegriffen werden.

Die Struktur der übertragenen Daten entspricht der ILTIS-DMS Nomenklatur. Neben dem eigentlichen Signalwert können auch zusätzlich Eigenschaften wie Status, Datentyp etc. abgefragt werden.

Jede Wertänderung im ILTIS Prozessabbild wird automatisch zum OPC-Client übertragen.

Datenselektion

Durch eine einfache Konfiguration wird OPC-Client seitig festgelegt, welche Einzelsignale vom ILTIS Prozessabbild zur Fremdanwendung übertragen werden sollen.

- Offene standardisierte Schnittstelle für den Datenaustausch zwischen ILTIS-PLS und Fremdanwendungen
- keine Schnittstellen-Diskussionen mehr
- einfachste Installation
- Erweiterung des Funktionsumfangs des Prozessleitsystems

¹ OLE = Object Linking and Embedding

² COM = Component Object Model

³ DCOM = Distributed COM

